

Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung Kranken- und Unfallversicherung
3003 Bern
corinne.erne@bag.admin.ch

Bern, 8. September 2011

Revision des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG). Ausgleich der kantonalen Ungleichgewichte bei den Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir danken Ihnen für die Einladung zur oben erwähnten Vernehmlassung. Gerne nehmen wir dazu wie folgt Stellung.

Wie problematisch das Mehrkassensystem mit den Prämien als Wettbewerbsinstrument ist, zeigt sich einmal mehr deutlich. Die Tatsache, dass die Kassen während Jahren den Spielraum hatten, zu hohe bzw. zu tiefe Prämien anzusetzen, führte dazu, dass sich in einigen Kantonen Reserveüberschüsse bzw. zu wenige Reserven angehäuften haben. Seit Jahren wird von verschiedener Seite (kantonale Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren, parlamentarische Vorstösse) ein Ausgleich gefordert.

Wir werten den unterbreiteten Vorschlag als Versuch, mit einem Kompromiss negative Folgen des Wettbewerbs unter den Krankenkassen zu korrigieren. Dem Vorschlag können wir aus folgenden Gründen nur mit Vorbehalt zustimmen: Der auf sechs Jahre befristete Vorschlag schafft nur einen teilweisen Ausgleich. Zwar erhalten alle Versicherten nach wie vor die VOC/CO₂-Lenkungsabgabe via Krankenkasse rückvergütet. Versicherten in Kantonen mit zu wenig angehäuften Reserven wird aber über mehrere Jahre ein Zuschlag auf die Prämien in der Höhe dieser Lenkungsabgabe gemacht. Den Verlust dieser Rückvergütung werden die betroffenen Haushalte spüren, denn für viele ist die Krankenkassenprämie eine hohe finanzielle Belastung. Da die Prämienverbilligung noch immer nicht gemäss einem schweizweit definierten Sozialziel greift – aus unserer Sicht besteht hier dringlicher Handlungsbedarf – sind Massnahmen dieser Art zusätzlich problematisch.

Mit der Schaffung einer „öffentlichen Gesundheitskasse“ könnten Probleme dieser Art verhindert werden.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND



Paul Rechsteiner
Präsident

Monbijoustrasse 61, 3007 Bern / Postfach, 3000 Bern 23
031 377 01 01, Fax: 031 377 01 02, info@sgb.ch, info@uss.ch



Christina Werder
Zentralsekretärin